

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.
Eingang: Plauzengasse No. 385.

No. 19.

Dienstag, den 23. Januar.

1844.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 20. und 21. Januar.

Die Herren Kaufleute Menel aus Stettin, Gäßling aus Leipzig, Köpp aus Wiesbaden, Wibeau aus Berlin, Herr Oberamtmann Würh aus Stargardt, log. im Englischen Hanse. Herr Kaufmann D. Martin aus Frankfurt a./M., log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Horn aus Nexin, Hildebrandt aus Kamlau, Herr Gutspächter Kohns aus Gr.-Kladau bei Conitz, Herr Kaufmann C. Handowsky aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn.

E n t b i n d u n g.

1. Die am 21. d. M., Mittags 12½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeige ich hiermit ergebenst an.

W. Koch, Schornsteinfegermeister.

T o d e s f ä l l e.

2. Den am 21. d. M. Nachmittags um 2½ Uhr nach vierzehntägigem Krankenlager in Folge des Nervenfiebers erfolgten Tod der Schiffs-Capitains-Wittwe Maria Ehler geb. Römer, im 62sten Lebensjahre, zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tief betrübt an
die Hinterbliebenen.

Den 23. Januar 1844.

3. Sanft und ruhig entschlief heute Morgen um 10 Uhr an gänzlicher Entkräftung unsere gute Tante und Großtante, Frau Anna Maria Herbst, geborne Werner, im 84sten Lebensjahre. Dieses zeigen wir allen Freunden und Bekannten ergebenst an. Danzig, den 21. Januar 1844. Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

4. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:
Dr. H. M ö l l e r :

Der Rathgeber für Wurmfranke

jedes Alters, mit besonderer Rücksicht auf die an Band-, Spul- und Madenwürmer Leidenden. Eine vollständige Belehrung über die sichere Erkenntniß der verschiedenen Arten Eingeweidewürmer, die Ursachen ihrer Erzeugung, die verschiedenen Mittel zu ihrer Entfernung, die Verhütung ihrer Wiedererzeugung und die Behandlung der durch sie erzeugten Krankheitsformen. Nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft bearbeitet. 8. Geh. Preis 12½ Sgr.

5. Literarische Anzeige von

L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Fopengasse No. 393.

Mit Jannar 1844 erscheint unter dem Titel:

Der Puktsch, Zeitung für

Damenschneider,

Modehandlungen, Puzmacherinnen und
Schneidermamsells,

bei dem unterzeichneten Verleger der rühmlichst bekannten Herrenschneider-Zeitung der „Elegante“ auf vielfaches Verlangen auch eine Modezeitung für Damen unter Redaction einer Dame von Stände aus den höchsten Kreisen. Sie liefert monatlich die neuesten Anzüge in ansprechenden, fein colorirten Bildern mit Zuschneidemustern und Sticl- und Nähmustern, kostet halbjährig nur 1½ Rthlr. und nehmen darauf alle Buchhandlungen und Postämter Bestellungen an.

B. F. Voigt in Weimar.

Zur Annahme von Bestellungen empfiehlt sich **L. G. Homann's**
Kunst- und Buchhandlung in Danzig, wo auch Probeblätter einzusehen sind.

A n z e i g e n.

6. Herzlichen Dank den edlen Männern, welche mir bei dem Brande in der Nacht vom 16. zum 17. d. M. thätige Theilnahme bewiesen. Schulz.

H ô t e l R o y a l.

C o p e n h a g e n.

Da es mir zu Ohren gekommen ist, daß ein Gerücht im Auslande verbreitet sein soll, ich hätte oder würde mein obiges Hotel aufgeben, so erlaube ich mir hie mit meine geehrten Freunde und Gönner zu versichern, daß dieses nicht der Fall ist, und daß ich wie bisher alles Mögliche thun werde, den billigen Forderungen derjenigen, die mein Haus mit ihrem Besuche beehren, Genüge zu leisten.

Copenhagen, den 1. Januar 1844.

F. F. Hennenberg,
verwittwete Hofel.

2. Die verehelichen Mitglieder des Actien-Vereines für Journaliere-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot, welche der am 17. d. M. stattgehabten General-Versammlung nicht beigewohnt haben, werden hierdurch benachrichtiget, daß in der letzteren, die aus dem Gewinne des Jahres 1843 zu zahlende Dividende, auf Zwei Thaler für jede Vereins-Actie festgesetzt worden ist.

Dem § 34. des Vereins-Statuts vom 18. Februar 1842 gemäß, ersuchen wir demnach die Inhaber jeder Actie, diese Dividende im Laufe dieses und des folgenden Monats — am Mittwoch und Freitag jeder Woche, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr — bei dem mitunterzeichneten dritten Direktor Topengasse No. 602. in Empfang nehmen zu lassen.

Wir machen zugleich bemerklch, daß die Zahlung statutenmäßig nur gegen Vorzeigung der Actie und Einreichung einer, wie folgt, lautenden Quittung:

„Hiermit bescheinige ich als jetziger Inhaber der Actie Nummro von der Direction des Vereins für Journaliere-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot, als Ertrag des Rechnungs-Jahres 1843 die Dividende von 20 Procent, mit Zwei Thaler Preussisch Courant baar und richtig empfangen zu haben.

Danzig, den ten p. p.“
geleistet werden darf.

Die Besitzer solcher Actien, welche auf andere, als der jetzigen Inhaber Namen ausgefertigt sind, werden bei dieser Gelegenheit auf die Bestimmungen des Vereins-Statuts § 6. und des Allgemeinen Landrechts § § 394. und folg. Titel II. Theil I. aufmerksam gemacht, und ersucht, Falls die darnach erforderliche Besiß-Veränderungs-Anzeige und Cessionsacte nicht bereits vom Vorbesitzer ausgefertigt sein sollten, solche baldigst und noch vor Erhebung der Dividende zu veranlassen.

Danzig, den 21. Januar 1844.

Die Direction des Vereins für Journaliere-Verbindung
zwischen Danzig und Zoppot.

E. G. Gammr. Böttcher. v. Pirch.

9. Unser diesjähriges Verzeichniß von **Georginen**, sowie ein Nachtrags-Verzeichniß von **Obstsorten, Sträucher, Stauden** u. ist erschienen und **gratis** zu haben bei Herrn Hend. Sörmans & Soon in Danzig, Hingergasse No. 225.

Hamburg im Januar 1844.

James Booth & Söhne,
Besitzer der Flottbecker Baumschulen.

10. 2500 Rtl. werden auf zwei, 1836 für 45000 Rtl. und früher bis 61000 Rtl. acquirirte Rittergüter zur 2ten Stelle, hinter 14000 Rthlr. Pfandbriefe, oder 16500 Rthlr. zur ersten gesucht. Die Sicherheit beider Fälle ist unbedingt, außer den stets hohen Erwerbspreisen schon dadurch klar, daß bereits früher, laut Hyp.-Schein, 21000 Rthlr. Pfandbriefe drauf gestanden p. p. Rückfichtigende belieben ihre Adresse im Intelligenz Comtoir unter v. S. M. einzureichen.

11. Beim letzten Ball in der Concordia, ist aus dem untern Hausflur ein russisches Umschlagetuch abhänden gekommen. Bei Ablieferung desselben an den Marquis Wankowski, wird 1 Rthlr. Belohnung gezahlt.


12. Auf ein Nahrungsgrundstück mit 17 Morgen Weizenacker, neuen Gebäuden, über 3000 Rthlr. gerichtlich taxirt, werden 800 Rthlr., 1. Hypothek, 4% Zinsen, unter Adresse E. G., im Intelligenz-Comtoir abzugeben, gesucht.

13. **Große u. kleine Capitalien** sind gegen pupillarische Sicherheit stets zu haben bei J. Reimann, Sandgrube No. 385.

14. Ein Sohn ordentlicher Eltern der die Eisen- und Stahlwaaren-Handlung erlernen will, findet ein Unterkommen Häferthor No. 1498.

15. Es ist auf dem Wege vom Langenmarkt nach der Heil. Geistgasse ein goldenes Ohrgehänge verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält Heil. Geistgasse No. 782. 1 Rthlr. Belohnung.

16. Einige Pfandbrief-Coupons sind von dem Regierungs-Boten Rose bei mir gefunden und können von dem sich legitimirenden Eigenthümer zurückgefordert werden. B. Kabus, Langgasse No. 407.

17.  Ein gut erhaltenes komplettes sog. Figurenspiel wird käuflich gesucht Kohlenmarkt No. 25.

18. Erneuerter Umstände halber ersuche ich, (wie es bereits früher, vor mehreren Jahren wiederholt geschehen) einen Jeden, Niemanden auf meinen oder meiner jetzigen Frau Namen irgend etwas, ohne unsre eigenhändige Namensunterschrift zu borgen, indem wir diesfällige, etwanige Forderungen nie anerkennen werden. J. G. Voigt.

19. Eine gesunde Amme ist zu erfragen auf dem 1sten Steindamm No. 374.

V e r m i e t h u n g e n.

20. Schnäffelmarkt 632. ist die Ober-Etage, bestehend aus Stuben, Küche, Kammern, Boden und Holzgeß zu Ostern zu vermieten.

21. Schüsselbamm No. 1153. ist eine Unterlegenheit, eine Vorstube mit einer Küche, einer Hinterstube mit einer Küche und einem Keller, ein Hinterhaus mit einer Schmiede, einer Wohnung und einer Küche zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Nähere Auskunft daselbst.

22. Langgarten ist ein anständiges Haus zu verm. Näh. Pfifferstadt 122.

23. **Sandgrube No. 465. b.** rechter Hand, das zweite Haus von der Ecke sind 2 sehr freundliche Stuben mit Meubeln zu vermieten.

24. Fleischergasse No. 148. ist eine Oberlegenheit von 2 Zimmern, Küche und Boden, an ruhige Bewohner zur rechten Zeit zu vermieten.

25. Altstädtschen Graben No. 428. ist eine Wohnung zu vermieten.

26. Hundegasse No. 256. sind in der 2ten Etage 2 Stuben nebst Küche, Boden, Keller u. zu Ostern zu vermieten.

27. Johannisgasse No. 1373. ist eine Unterwohnung, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Hofraum und Keller, zum 1. April c., an ruhige Bewohner zu vermieten.

28. Heil. Geist- u. Goldschmiedegassen-Ecke No. 1083. sind mehrere Zimmer, mit oder ohne Meubeln und sonstigen Bequemlichkeiten zu Ostern rechter Zeit zu verm.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 19. Dienstag, den 23. Januar 1844.

20. Nähtlergasse No. 418. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermieten.
30. In dem Hause Breitgasse No. 1605. sind 4 neu decor. Zimmer mit oder ohne Meublen an einz. Personen, und im Hintergebäude zwei Stuben an eine ruhige Familie zu vermieten und Frauengasse No. 881. zu erfragen. —
31. Ein Logis in der Frauengasse No. 887. ist zu Ostern zu vermieten, und Vorm. von 9 — 12 zu besehen, bestehend aus einer Hange- und Saal-Etage, Küche, Boden, Keller und andern Bequemlichkeiten.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. **Billiger Verkauf** mit engl. 4-dräthiger Wolle, das volle U 20 Sgr., bis 1 Rthlr. 15 Sgr. im Seidenladen Kohlengasse No. 1029.
33. Pariser Licht- und Lampenschirme, en Relief, 2, 3- u. 4-farbig, mit Gestelle, Lichtklemmer, (Candle springs) eine kleine, äußerst nützl. Maschine f. jede Haushaltung; neueste Stahlfed., mit K. K. österreichsch. Privileg., mit den man 4 Strud., ohne einzutauch. schreib. kann, erhielt wieder, aus Berlin und Leipzig.
Voigt, Kettenhagschegasse 235.
34. Ein dunkelbraunes Wagenpferd (russische Stutze) 5 Fuß 2 Zoll groß, ist zu verkaufen, und das Nähere darüber zu erfahren bei dem Stallmeister Ross im ehemals russischen Hause. —
35. Ein Schlaffopha ist zweiten Steindamm No. 396 billig zum Verkauf.
36. Ein wenig benutztes Streckbett nach der neuesten Methode ist zu verkaufen im Danz. Caffee-Hause neben Strieß.
37. Breitgasse No. 1057. b. 1 Tr. hoch sind 2 Herren-Ueberröcke zu verkauf.
38. Bei E. J. Hannemann an der Mottlauerwache No. 1763. ist trocken hochländisch büchen, fichten und eichen Klotzenholz billig zu verkaufen. Bestellungen werden auch angenommen Schnüffelmarkt No. 636., sowie auf dem Lagerplatze des Holzes an der Mattenbudschen Brücke auf dem Hofe des Herrn Borowski täglich von früh Morgens bis Mittags 12 Uhr.
39. Lastadie No. 447. stehen 6 neue mahag. Rohrühle zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. **Nothwendiger Verkauf.**
Das dem Böttchermeister Carl Gustav Urbanowski und den Geschwistern Robert Alexander und Clara Louise Upleger gemeinschaftlich zugehörige, in der Häfnergasse auf der Reichstadt zu Danzig unter der Servis-Nummer 14⁶⁹/₇₀ und No. 5. des Hypothekenduchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 418 Rthlr. 23 Sgr.

4 Pf., soll auf den Antrag eines Miteigenthümers zum Zweck der Auseinanderse-
zung zufolge des Hypothekenscheins und in der Registratur einzusehenden Taxe den

23. (drei und zwanzigsten) April 1844,

Vormittags 11 (eils) Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Nothwendiger Verkauf.

41. Daß der verehelichten Lieutenant Hohmann, Elisabeth verwittwete Berendt
geborenen Arendt zugehörige, in der Vorstadt Schildlich unter der Servis-Nummer
97. und 98. und ebenfalls No. 97. und 98. des Hypothekenbuchs gelegene Grund-
stück, abgeschätzt auf 1624 Rthlr. 20 Sgr. 3 Pf. zufolge der nebst Hypotheken-
scheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. (vier und zwanzigsten) April 1844,

Vormittags 11 (eils) Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .

Danzig, den 22. Januar 1844.

	Briefe.	Geld.		ausgeb. begehrt.	
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsdo'r	170	—
— 3 Monat . .	206	—	Augustdo'r	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue	96	—
— 10 Wochen . .	—	—	dito alte	96	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kass.-Anweis. Rtl. . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—			
Berlin, 6 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . .	—	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	97			
— 2 Monat . .	—	—			